

# **SCHACHEXPRESS**

Fachvereinigung Schach e.V. – Saison 58 2016/17 - Ausgabe 2

## **Mannschafts-Meisterschaft**

LL

Senat fegte den Aufsteiger BVG Helmholtz mit 5,5:0,5 von den Brettern, die SV Osram unterlag mit dem gleichen Ergebnis BA Tempelhof. Für die Siemensstädter verlief der Saisonstart mit nur einem halben Brett punkt aus zwei Begegnungen schlichtweg katastrophal. Auch Gardez Robe steht noch ohne Mannschaftspunkt da, hat aber gegen Senat und SK Präsident immerhin schon drei Brett punkte gesammelt. TT/WiHeil gewann mit einem Mann weniger bei DeTeWe und hat ebenso wie Senat und Präsident die beiden ersten Begegnungen gewonnen.

A1

Allianz gewinnt gegen die Deutsche Bahn 2 mit 4:2 und kann als einziges Team der Staffel sechs Mannschaftspunkte aufweisen. Bayer siegte trotz des unbesetzten Brett 2 gegen Präsident 2, weil von Brett 3 bis 6 alles gewonnen wurde.

A2

Präsident 3 gewann deutlich bei SV Osram 2 und holte sich die Tabellenführung. Ebenfalls sechs Mannschaftspunkte, aber zwei Brett punkte weniger hat Bund 2, die die Deutsche Bahn 3 knapp mit 3,5:2,5 bezwangen. LL-Absteiger Thales ist durch das 3:3 gegen TT/WiHeil 2 erst einmal etwas zurückgefallen. Die Aufsteiger Bund 4 und Vattenfall/BSR 1 verloren beide zum zweiten Mal.

B1

EPA/ZIB besiegte die 4. Mannschaft der Deutschen Bahn/BSW – das war der zweite Saisonsieg. Aufsteiger Stern Ludwigsfelde gelang bei seinem ersten Auftritt ein 3:3 gegen BAT 3. Für UBA und Telestern 3 hängen die Trauben in dieser Staffel sehr hoch – sie konnten noch keine Mannschaftspunkte verbuchen.

B2

Telestern 2 läßt dem 5:1 gegen Allianz 2 ein 5,5:0,5 gegen Justitia folgen – ein beeindruckender Auftakt. Auch BVG Helmholtz 3 gewinnt zum zweiten Mal: 3,5:2,5 bei Senat 3. Allianz 2 hat die hohe Erstrunden-Schlappe gut verkraftet und gewinnt gegen RBB 1.

C

Senat 4, RBB 2, Rolls Royce – alle drei Mannschaften gewinnen ihre Auswärtsspiele und finden sich mit je 4 Punkten an der Tabellenspitze wieder. Mit 6,5 Brett punkten hat Senat 4 die Nase vorn.

## **Mannschafts-Pokal XLIII**

Achtelfinale:

SV Osram	- SG Bund	4,0:4,0	Berl.W. 18:18, Blitz 4,5:1,5
EPA/ZIB	- BA Tempelhof	2,5:5,5	
Deutsche Bahn/BSW	- Telestern	7,5:0,5	
RBB	- Thales	5,5:2,5	
SK Präsident	- TT/WiHeil	4,0:4,0	Berl.W. 14:22
BVG Helmholtz	- Freilos	+ : -	
SV Senat	- Freilos	+ : -	
Gardez Robe	- Freilos	+ : -	

Berichte auf den Seiten 9 und 10.

Auslosung des Viertelfinales:

Di 17.01.17	18.30h	BVG Helmholtz	- Gardez Robe
Mo 16.01.17	18.30h	BA Tempelhof	- SV Osram
Do 19.01.17	18.00h	RBB	- SV Senat
Di 17.01.17	18.00h	TT/WiHeil	- Deutsche Bahn/BSW

## **Einzel-Meisterschaft**

Ergebnisse und Tabellen auf den Seiten 11 bis 13.

## **DBMM XVI in Dresden**

Bericht auf den Seiten 14-16.

## **Quo vadis FV Schach – Ausgabe 2016**

Die aktualisierte Betrachtung des Spielleiters zur Situation der Fachvereinigung auf Seite 17.

**Impressum.**

Schachexpress – Eines der offiziellen Organe der Fach-Vereinigung Schach e.V.

**Herausgeber :**

Fach-Vereinigung Schach e.V.  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg - VR 5925 NZ

**Bankverbindung:**

Berliner Volksbank  
BLZ 100 900 00  
Kontonr. 2232567000  
IBAN:  
DE74 1009 0000 2232 5670 00

**Anschrift & Redaktionssitz :**

FV Schach e.V.  
c/o Bernhard Riess  
M.-v.-Richthofen-Str. 172  
12101 Berlin  
Tel. : +49 (177) 752 43 78

Email : [express@fvschach.de](mailto:express@fvschach.de)

**Erscheinungsweise :**

Vor der nachfolgenden Runde der MM.

**Auflage :**

Der Schachexpress wird auf der Website [www.fvschach.de](http://www.fvschach.de) zum Download bereitgestellt.

**Redaktionsschluß :**

Am Tag vor der Veröffentlichung auf der Internetseite der FV Schach e.V.  
(<http://www.fvschach.de>)

**Redaktion :** Bernhard Riess (br)

**Ressort-Verantwortliche :**

LL : R. Müller (rm)  
A1 : R. Müller (rm)  
A2 : R. Müller (rm)  
B1 : T. Seeger (ts2)  
B2 : T. Segerberg (ts)  
C : A. Safai-Nia (as)  
---

**© Copyright :**

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion oder der FV Schach wieder. Redaktionelle Artikel sind keine offiziellen FV Schach-Artikel. Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel entstammen der Feder des Redakteurs. Unaufgefordert eingereichtes Material (Texte, Fotos, Grafiken, Partien) ist erwünscht. Die Einwilligung zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Wenn die Rückgabe der Materialien gewünscht ist, muß dies mit angegeben werden. Nachdruck sowie Nutzung in elektronischen Medien - auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger Genehmigung der FV Schach e.V. erfolgen. Alle Beiträge sind honorarfrei. Kleine redaktionell bedingte Kürzungen bzw. Änderungen aus Layoutgründen werden nicht extra ausgewiesen.

---

FV Schach - Fax-Nr. : **03222 - 6269865**

FV Schach - Email : [post@fvschach.de](mailto:post@fvschach.de)

FV Schach - Homepage : <http://www.fvschach.de>

Ergebnismeldung EM : [Einzelmeisterschaft@fvschach.de](mailto:Einzelmeisterschaft@fvschach.de)

---

**Der Vorstand der FV Schach. e.V.**

**1. Vorsitzender**

Segeberg, Tomas

Tel. 0176 - 299 04 133

**Stellv. Vorsitzender**

Linkermann, Walter

Email: [2.vorsitzender@fvschach.de](mailto:2.vorsitzender@fvschach.de)

**Schatzmeister**

Wendt, Wolfgang

Zwickauer Damm 141 12355 Berlin

Tel. 662 19 83

Email : [schatzmeister@fvschach.de](mailto:schatzmeister@fvschach.de)

**Schriftführer**

nicht besetzt.

**Spielleiter**

Riess, Bernhard

Manfred-v.-Richthofen-Str.172 12101 Berlin

Tel. 0177- 752 4378

Email : [spielleiter@fvschach.de](mailto:spielleiter@fvschach.de)

Fax 03222-6269865

**Stellv. Spielleiter**

nicht besetzt.

---

**Sprecher des Schiedsgerichts**

Christochowitz Lothar

Rheingastr. 3

12161 Berlin

Tel. 822 91 97

Email : [sprecher.des.schiedsgerichts@fvschach.de](mailto:sprecher.des.schiedsgerichts@fvschach.de)

---

**LL, 2. Runde**

SV Senat 1	5,5 : 0,5	BVG Helmholtz 1
SK Präsident 1	4,5 : 1,5	Gardez Robe 1
SV Osrarn 1	0,5 : 5,5	BA Tempelhof 1
SG Bund 1	3,0 : 3,0	Deutsche Bahn/BSW 1
SV DeTeWe 1	2,5 : 3,5	SG TT/WiHeil 1

**LL, Vorschau 3.Runde**

Di 29.11. 18.30	BVG Helmholtz 1	:	SG TT/WiHeil 1
Mi 30.11. 17.30	Deutsche Bahn/BSW 1	:	SV DeTeWe 1
Mo 28.11. 18.30	BA Tempelhof 1	:	SG Bund 1
Di 29.11. 18.00	Gardez Robe 1	:	SV Osrarn 1
Di 29.11. 17.00	SV Senat 1	:	SK Präsident 1

**Landesliga Saison 2016/17**

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SV Senat 1	6	10,0:2,0	2	2	0	0
2	SK Präsident 1 (M,P)	6	8,5:3,5	2	2	0	0
3	SG TT/WiHeil 1	6	7,0:5,0	2	2	0	0
4	Deutsche Bahn/BSW 1	4	9,0:3,0	2	1	1	0
5	BA Tempelhof 1	3	7,5:4,5	2	1	0	1
6	SG Bund 1	1	5,5:6,5	2	0	1	1
7	SV DeTeWe 1 (N)	1	5,5:6,5	2	0	1	1
8	BVG Helmholtz 1 (N)	1	3,5:8,5	2	0	1	1
9	Gardez Robe 1	0	3,0:9,0	2	0	0	2
10	SV Osrarn 1	0	0,5:11,5	2	0	0	2

<b>LL</b>	<b>SV Senat 1</b>	<b>5,5 : 0,5</b>	<b>BVG Helmholtz 1</b>
101	GM Braun	1 : 0	Eisenträger
102	Berger	+ : -	Branding
103	GM Kalinitschew	1 : 0	Göbel
104	FM Becker	1 : 0	Schulz
105	Major	½ : ½	Allgaier
106	Artukovic	1 : 0	Hoffmann

Dass es in der Landesliga gefährlich ist, ein Brett unbesetzt zu lassen, ist bekannt. Gegen Senat jedoch ist das eine ganz schlechte Idee. Die Höchststrafe von 6:0 wird durch Erik Allgaier verhindert, der Vitali Major ein Remis abtrotzt. Der Rest des Kampfes verlief sehr einseitig...

<b>LL</b>	<b>SK Präsident 1</b>	<b>4,5 : 1,5</b>	<b>Gardez Robe 1</b>
102	Lagunow	½ : ½	Prange
103	GM Meister	1 : 0	Qelbaqiani
105	IM Cladouras	1 : 0	Waldner
107	FM Gruzman	1 : 0	Nickel
110	Schilar	½ : ½	Humke
111	Kolb	½ : ½	Hoffmann

Drei Siege und drei Remis - auch der SK Präsident zeigt sich für das bevorstehende Spitzenduell gegen den Senat gut gerüstet. Gardez Robe kämpft tapfer, muss aber am Ende den Klassenunterschied, insbesondere bei den Titelträgern, einsehen. Für den Meister punkten GM Meister, IM Cladouras und FM Gruzmann.

<b>LL</b>	<b>SV Osrarn 1</b>	<b>0,5 : 5,5</b>	<b>BA Tempelhof 1</b>
102	FM Schulz	0 : 1	IM Thiede
105	IM Tripolsky	½ : ½	FM Brustkern
109	Eisermann	0 : 1	Pruvot
202	Segeberberg	0 : 1	Petenev
205	Mielke	0 : 1	Kettenburg
210	Lohse	0 : 1	Feikes

Es gibt Tage, da wünscht man sich, man wäre morgens liegen geblieben...und einen solchen Tag hatte Osrarn erwischt. Nicht in Bestbesetzung angetreten, kann man BAT zu keiner Zeit gefährden. Die Tempelhofer zeigen sich ihrerseits gut erholt von der Auftaktniederlage und bieten eine geschlossene, eindrucksvolle Vorstellung.

<b>LL</b>	<b>SG Bund 1</b>	<b>3,0 : 3,0</b>	<b>Deutsche Bahn/BSW 1</b>
101	FM Brüdigam	1 : 0	GM Muse
102	Tyrtania	½ : ½	FM Kleeschätzky
103	Schnabel	½ : ½	Schüttig
107	FM Heuer	½ : ½	FM Kleeschätzky
108	Diwisch	0 : 1	FM Baumbach
210	Sycin	½ : ½	Tetzlaff

Eiskalte Dusche für die Bahn - die Titelambitionen erhalten bereits in Runde 2 einen Rückschlag. Bund überrascht, nicht zuletzt durch den Sieg von FM Brüdigam gegen GM Muse. Die Bahn kann aus ihrem ELO-Übergewicht kein Kapital schlagen, vier Partien enden Remis. Einzig FM Baumbach rettet mit seinem Sieg gegen Diwisch wenigstens einen Mannschaftspunkt.

<b>LL</b>	<b>SV DeTeWe 1</b>	<b>2,5 : 3,5</b>	<b>SG TT/WiHeil 1</b>
101	FM Lehmann	½ : ½	Lerch
103	Wiese	0 : 1	FM Reichmann
105	Grüner	0 : 1	Gaerths
106	Steinhardt	½ : ½	FM Bachmann
109	Janneck	½ : ½	Gurack
115	Kruse	+ : -	Schröder-Wildberg

DeTeWe erhält an Brett 6 einen Gratispunkt - Schröder-Wildberg erscheint nicht zum Kampf. Dies allein reicht jedoch nicht zum Sieg und mit einem unglaublichen Kraftakt erzielen 5 Wiheiler 3,5 Punkte. Vorentscheidend waren die Vereinsbretter, mit dem Remis von Lerch gegen Lehmann wird der Grundstein für den Sieg gelegt. Wiese und Grüner sind mit durchschnittlich 300 Elopunkten Differenz an diesem Tag einfach zu schwach für FM Reichmann und Gaerths.

**A1, 2. Runde**

Telestern 1	2,0 : 4,0	SG Bund 3
SK Präsident 2	1,5 : 4,5	SG Bayer 1
BA Tempelhof 2	3,5 : 2,5	SV Senat 2
SV Allianz 1	4,0 : 2,0	Deutsche Bahn/BSW 2
Thales 2	3,0 : 3,0	SG TT/WiHeil 3

**A1, Vorschau 3.Runde**

Mi 30.11. 18.00	SG Bund 3	:	SG TT/WiHeil 3
Mi 30.11. 17.30	Deutsche Bahn/BSW 2	:	Thales 2
Di 29.11. 17.00	SV Senat 2	:	SV Allianz 1
Di 29.11. 18.00	SG Bayer 1	:	BA Tempelhof 2
Do 01.12. 18.00	Telestern 1	:	SK Präsident 2

**A1 Saison 2016/17**

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SV Allianz 1 (A)	6	8,0:3,0	2	2	0	0
2	SG Bayer 1	4	7,5:4,5	2	1	1	0
3	Thales 2	4	6,5:5,5	2	1	1	0
4	SG Bund 3	3	6,5:5,5	2	1	0	1
5	Deutsche Bahn/BSW 2	3	6,0:6,0	2	1	0	1
6	SV Senat 2	3	6,0:6,0	2	1	0	1
7	BA Tempelhof 2	3	5,5:6,5	2	1	0	1
8	Telestern 1 (N)	1	5,0:7,0	2	0	1	1
9	SG TT/WiHeil 3	1	4,0:7,0	2	0	1	1
10	SK Präsident 2	0	4,0:8,0	2	0	0	2

**A1 Telestern 1 2,0 : 4,0 SG Bund 3**

103	Jung	½ : ½	Piersig	301
104	Cirkovic	0 : 1	Schönfeld	303
105	Radjenovic	1 : 0	Lange	307
106	Norris	0 : 1	Harwardt	308
107	Kysucan	0 : 1	Stahl	312
108	Kysucan	½ : ½	Pannek	408

Drei Siege für die Gäste - nur einer für die Hausherrn, somit gehen die Punkte nach Dahlem. Ganze Zähler für den Bund erzielen Schönfeld, Harwardt und Stahl, für Telestern gewinnt Radjenovic.

**A1 SK Präsident 2 1,5 : 4,5 SG Bayer 1**

202	Müller	½ : ½	Mattick	101
203	Shapiro	+ : -	Schmidt	102
204	Hohn	0 : 1	Bladt	104
205	Luzik	0 : 1	Voß	105
208	Mayr	0 : 1	Feil	107
209	Kohlmeyer	0 : 1	Küfner	201

Die Spieler des russischen Hauses gewinnen die ersten beiden Bretter 1,5 : 0,5, weil Yosip Shapiro einen kampflösen Punkt macht und Reinhard Müller den über 200 Punkte stärkeren Lutz Mattick überspielt und dann vorzeitig Remis macht - alle anderen Bretter gewinnt Bayer absolut souverän. In dieser Form ist diese Mannschaft definitiv Mitfavorit um den Staffelsieg!

**A1 BA Tempelhof 2 3,5 : 2,5 SV Senat 2**

202	Düster	½ : ½	Witte	203
208	Neumann	0 : 1	Weiten	206
209	Schmidt	1 : 0	Sauermann	207
210	Baranowsky	½ : ½	Perfler	208
211	Lehmann	1 : 0	Kiesewetter	304
306	Kurtz	½ : ½	Lommatzsch-Röpke	307

Eine starke kämpferische Leistung der Tempelhofer gegen den höher eingeschätzten Senat wird belohnt. Zwar erzielen die "Laskeraner Altkämpen" Christoph Weiten und Manfred Witte an den Spitzenbrettern 1,5 Punkte für den Senat, zwei Remisen und die Siege von Jörg Schmidt und Michael Lehmann stellen jedoch die Weichen für den Sieg des BAT.

**A1 SV Allianz 1 4,0 : 2,0 Deutsche Bahn/BSW 2**

101	Boewer	1 : 0	Jauk	202
104	Keskowski	1 : 0	FM Welz	203
105	Hahlbohm	0 : 1	Kuhne	204
106	Paschkowski	+ : -	Klotzsche	206
107	Weber	1 : 0	Wagner	209
209	Wendt	0 : 1	Bräunlin	211

Gegen Allianz ein Brett in der A-Klasse nicht zu besetzen, ist mehr als grob fahrlässig! Die Bahn kann dies nicht mehr kompensieren. Den Tag entscheidet neben, neben den Siegen von Boewer und Keskowski, ein über sich hinauswachsender Eberhard Weber mit seinem Sieg gegen Paul-Werner Wagner.

**A1 Thales 2 3,0 : 3,0 SG TT/WiHeil 3**

203	Starke	1 : 0	Herrmann	302
204	Busch	0 : 1	Gall	303
206	Seeger	½ : ½	Mersmann	306
207	Schneider	½ : ½	Heimes	308
208	Kühnemann	0 : 1	Schulz	309
209	Slowinski	1 : 0	Häusler	311

Die Mittelbretter spielen Remis, und vorne und hinten gewinnen je ein Spieler von Thales (Dr. Starke, Slowinski) und ein Spieler von Wiheil (Gall und Schulz). Damit verbleibt TT/WiHeil auf einem Abstiegsplatz, für Thales reicht es momentan für Platz 3.

**A2, 2. Runde**

SG Bund 4	2,0 : 4,0	BVG Helmholtz 2
Deutsche Bahn/BSW 3	2,5 : 3,5	SG Bund 2
SV Osrarn 2	1,5 : 4,5	SK Präsident 3
Vattenfall/BSR 1	2,0 : 4,0	Gardez Robe 2
Thales 1	3,0 : 3,0	SG TT/WiHeil 2

**A2, Vorschau 3.Runde**

Di 29.11. 18.30	BVG Helmholtz 2	:	SG TT/WiHeil 2
Mi 30.11. 18.30	Gardez Robe 2	:	Thales 1
Do 01.12. 18.00	SK Präsident 3	:	Vattenfall/BSR 1
Di 29.11. 18.00	SG Bund 2	:	SV Osrarn 2
Di 29.11. 18.00	SG Bund 4	:	Deutsche Bahn/BSW 3

**A2 Saison 2016/17**

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	SK Präsident 3	6	9,0:3,0	2	2	0	0
2	SG Bund 2	6	7,0:5,0	2	2	0	0
3	Thales 1 (A)	4	7,5:4,5	2	1	1	0
4	SG TT/WiHeil 2	4	7,0:5,0	2	1	1	0
5	SV Osrarn 2	3	6,0:6,0	2	1	0	1
6	Gardez Robe 2	3	5,5:6,5	2	1	0	1
7	BVG Helmholtz 2	3	5,5:6,5	2	1	0	1
8	SG Bund 4 (N)	0	4,5:7,5	2	0	0	2
9	Deutsche Bahn/BSW 3	0	4,0:8,0	2	0	0	2
10	Vattenfall/BSR 1 (N)	0	4,0:8,0	2	0	0	2

<b>A2</b>	<b>SG Bund 4</b>	<b>2,0 : 4,0</b>	<b>BVG Helmholtz 2</b>	
401	Langner	½ : ½	Bornschein	205
403	Scholz	½ : ½	Weiss	206
404	Scholz	½ : ½	Aulitzky	208
405	Bäsecke	½ : ½	Schumacher	209
407	Burkhardt	0 : 1	Bandsom	303
409	Scholz	0 : 1	Lengowski	306

Ein hart umkämpfter Sieg für BVG Helmholtz! 4 Remisen an den vorderen Brettern - aber die unteren Bretter kann die BVG für sich verbuchen. Bandsom und Lengowski heißen die Matchwinner, die Helmholtz nach schwachem Start auf einen Mittelplatz katapultieren.

<b>A2</b>	<b>Deutsche Bahn/BSW 3</b>	<b>2,5 : 3,5</b>	<b>SG Bund 2</b>	
301	Petzold	0 : 1	Graudons	202
303	Poetsch	½ : ½	Poppner	203
304	Vormann	½ : ½	König	204
305	Rollwitz	½ : ½	Roth	206
407	Sube	0 : 1	Salomon	207
408	Gödecke	1 : 0	Auersch-Saworski	309

Ein katastrophaler Spieltag für die Bahn - auch die dritte Mannschaft verliert gegen eine gut aufgelegte SG Bund! Nur Gödecke, mit 1427 ELO am letzten Brett aufgestellt, kann einen vollen Punkt erzielen - zu wenig, da Bund durch Graudons und Salomon derer zwei erzielt. Alle anderen Begegnungen enden ohne Entscheidung.

<b>A2</b>	<b>SV Osrarn 2</b>	<b>1,5 : 4,5</b>	<b>SK Präsident 3</b>	
201	Rath	0 : 1	Jankulin	301
204	Gebert-Vangeel	½ : ½	Waisberg	302
212	Hildebrand	0 : 1	Metzger	303
302	Reiche	½ : ½	Itkins	304
304	Genz	½ : ½	Leongardt	305
307	Benten	0 : 1	Leongardt	306

Die SV Osrarn ist an den ersten drei Brettern ELO-Favorit - aber das Russische Haus erzielt dort 2,5 Punkte! Da die SV Osrarn auch an den zweiten drei Brettern keinen Sieg erzielt und eine Niederlage quitiert, heißt der Tabellenführer immer noch SK Präsident!

<b>A2</b>	<b>Vattenfall/BSR 1</b>	<b>2,0 : 4,0</b>	<b>Gardez Robe 2</b>	
101	Lenhardt	1 : 0	Hankow	202
102	Schulze	0 : 1	Paul	203
103	Busse	½ : ½	Stamatow	204
104	Krombach	0 : 1	Strick	205
105	Schirmag	½ : ½	Wittkowski	206
108	Sternberg	0 : 1	Goepel	207

Eine ganz starke Vorstellung der Juristen! Zwar gewinnt Lenhardt gegen Hankow, aber auf der Gegenseite punkten Paul, Strick und Goepel. Damit ist die Auftaktniederlage von Gardez Robe vergessen - Vattenfall hingegen findet sich im Tabellenkeller wieder.

<b>A2</b>	<b>Thales 1</b>	<b>3,0 : 3,0</b>	<b>SG TT/WiHeil 2</b>	
101	FM Paulsen	½ : ½	Jurkatis	202
102	FM Maxion	½ : ½	Busch	203
105	Nowka	1 : 0	Dziallas	204
106	Hoffmann	0 : 1	Barnack	207
107	Röblitz	0 : 1	Neumann	208
202	Hilsberg	1 : 0	Korell	210

Nachdem TT/WiHeil überraschend 2,5 - 0,5 führt, dreht Thales noch einmal auf und gleicht aus. Am zweiten Brett entsteht nach hartem Kampf eine klare Remisstellung. FM Maxion verzichtet darauf, Busch 'über die Zeit zu heben' und gibt die Partie Remis. Gäbe es einen Fair-Play-Pokal, Dirk wäre erster Anwärter in dieser Saison. Dank an Uwe Neumann für diesen Kurzbericht!

**B1, 2. Runde**

UBA 1	1,5 : 4,5	SG Bund 5
Deutsche Bahn/BSW 4	2,0 : 4,0	EPA/ZIB 1
Stern Ludwigsfelde 1	3,0 : 3,0	BA Tempelhof 3
Gardez Robe 3	5,0 : 1,0	Telestern 3

**B1, Vorschau 3.Runde**

Mi 30.11. 18.00	SG Bund 5	: Telestern 3
Mo 28.11. 18.00	spielfrei	: Gardez Robe 3
Mo 28.11. 18.30	BA Tempelhof 3	: Vattenfall/BSR 2
Mo 28.11. 18.30	EPA/ZIB 1	: Stern Ludwigsfelde 1

**B1 Saison 2016/17**

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	EPA/ZIB 1	6	8,5:3,5	2	2	0	0
2	Gardez Robe 3	4	8,0:4,0	2	1	1	0
3	BA Tempelhof 3 (A)	4	8,0:4,0	2	1	1	0
4	SG Bund 5	4	7,5:4,5	2	1	1	0
5	Vattenfall/BSR 2	3	5,0:1,0	1	1	0	0
6	Stern Ludwigsfelde 1 (N)	1	3,0:3,0	1	0	1	0
7	UBA 1	0	3,0:9,0	2	0	0	2
8	Deutsche Bahn/BSW 4	0	3,0:9,0	2	0	0	2
9	Telestern 3	0	2,0:10,0	2	0	0	2
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

**B1 UBA 1 1,5 : 4,5 SG Bund 5**

101	Stark	0 : 1	Weinhold	501
102	Fleischmann	0 : 1	Sander	502
103	Zeidler	0 : 1	Große	503
104	Schuckar	½ : ½	Voigt	504
107	von Leitner	0 : 1	Krug	505
108	Goroll	1 : 0	Paulisch	507

Aus Sicht des UBA 1 das gleiche Ergebnis wie in der letzten Runde. Nur SF Goroll konnte am sechsten Brett einen vollen Punkt erkämpfen. Die SG Bund 5 baut auf dem Unentschieden im ersten Wettkampf auf und setzt sich im oberen Tabellendrittel fest. Für UBA 1 bedeutet das, die kommenden Begegnungen erfolgreicher gestalten zu müssen.

**B1 Deutsche Bahn/BSW 4 2,0 : 4,0 EPA/ZIB 1**

402	Kleinert	0 : 1	Kalabic	101
403	Bieber	0 : 1	Godoj	102
406	Passow	½ : ½	Martin	105
409	Grunow	½ : ½	Kretzschmar	110
410	Grützmaker	0 : 1	Vollmann	113
501	Schwarz	+ : -	Polzer	115

Zweite Runde, zweiter Sieg für EPA/ZIB 1. Das bringt den ersten Platz in der Tabelle für den Moment. Die Deutsche Bahn/BSW 4 muss diese zweite Niederlage in Folge erst einmal verarbeiten. Aber auch hier gilt: "hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen!". Es sind ja noch ein paar Schlachten zu schlagen ...

**B1 Stern Ludwigsfelde 1 3,0 : 3,0 BA Tempelhof 3**

101	Grandt	½ : ½	Körlin	301
102	Astfalk	0 : 1	Quast	302
103	Tangermann	½ : ½	Thomas	303
104	Meyer	1 : 0	Wolf	307
105	König	0 : 1	Bullig	401
106	Nowinka	1 : 0	Frahm	405

Die Schachfreunde von Stern Ludwigsfelde 1 greifen in das Wettkampfgeschehen ein und erweisen sich als freundliche Gastgeber in dem sie sich mit dem BA Tempelhof 3 die Punkte gerecht teilen. So gesehen hat sich auch die ANreise für das BA Tempelhof 3 durchaus gelohnt, zählt doch die Heimmannschaft nominell zu den Stärksten in der Staffel.

**B1 Gardez Robe 3 5,0 : 1,0 Telestern 3**

301	Kretzschmann	1 : 0	Kathe	301
302	Ansin	½ : ½	Schelling	303
305	Stender	½ : ½	Beneke	305
307	Huth	1 : 0	Hewig	306
309	Kiechle	1 : 0	Treptow	307
310	Eckert	1 : 0	Regeler	308

Die Schachfreunde der Telestern 3 werden diesen Wettkampftag ähnlich wie das UBA 1 als Deja-vu betrachten müssen, haben sie doch das gleiche Ergebnis wie in der ersten Runde erreicht. Der Gegner dieser Begegnung ist übrigens der des UBA 1 aus der ersten Runde. Zufälle gibt es! Nun denn, für die Gardez Robe 3 sind das Punkte die im Laufe der Saison noch wichtig sein können.

**B2, 2. Runde**

SV Senat 3	2,5 : 3,5	BVG Helmholtz 3
Berliner Volksbank 1	4,0 : 2,0	Thales 3
SV Allianz 2	3,5 : 2,5	RBB 1
SV Justitia 1	0,5 : 5,5	Telestern 2

**B2, Vorschau 3.Runde**

Di 29.11. 18.30	BVG Helmholtz 3	:	Telestern 2
Do 01.12. 18.00	RBB 1	:	SV Justitia 1
Mo 28.11. 18.00	spielfrei	:	SV Allianz 2
Mi 30.11. 17.30	Thales 3	:	BA Tempelhof 4

**B2 Saison 2016/17**

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	Telestern 2	6	10,5:1,5	2	2	0	0
2	BVG Helmholtz 3	6	7,0:5,0	2	2	0	0
3	RBB 1 (A)	3	8,0:4,0	2	1	0	1
4	SV Senat 3 (A)	3	6,0:6,0	2	1	0	1
5	SV Allianz 2	3	4,5:7,5	2	1	0	1
6	Berliner Volksbank 1	3	4,0:2,0	1	1	0	0
7	Thales 3	0	4,5:7,5	2	0	0	2
8	SV Justitia 1 (N)	0	3,0:9,0	2	0	0	2
9	BA Tempelhof 4	0	0,5:5,5	1	0	0	1
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

**B2 SV Senat 3 2,5 : 3,5 BVG Helmholtz 3**

302	Bluhm	0 : 1	Kapr	301
303	Noak	0 : 1	Radke	302
305	Getzuhn	0 : 1	Kühnlenz	304
306	Gottschick	1 : 0	Bronsterning	305
407	Konietzko	1 : 0	Gentscheff	308
411	Heß	½ : ½	Hermann	310

SV Senat II führte schon 2,5-1,5 und am Brett 3 wollte der Helmholtz-Spieler schon aufgeben. Dann gewann SF Radke, und SF Kühnlenz spielte trotz grausamer Stellung weiter und gewann glücklich.

**B2 Berliner Volksbank 1 4,0 : 2,0 Thales 3**

101	Sorgenfrei	- : +	Bode	303
102	Barna	1 : 0	Klevenow	304
104	Jaensch	½ : ½	Schopmans	306
106	von Schöning	1 : 0	Martens	308
107	Böttger	1 : 0	Linkermann	310
108	Siewert	½ : ½	Schwarzbach	312

Berliner Volksbank I darf nach spielfrei erstmals die Figuren bewegen. Obwohl das erste Brett frei war sicherten sich die Bank den Sieg durch drei Gewinnpartien.

**B2 SV Allianz 2 3,5 : 2,5 RBB 1**

201	Müller	1 : 0	Nuristani	102
202	Grätz	1 : 0	Kersten	103
203	Rösner	1 : 0	Britze	104
204	Pelzer	- : +	Borchert	105
205	Scherer	0 : 1	Kühnast	106
206	Ilte	½ : ½	Walter	206

SV Allianz II kann nach der Erstrundenniederlage gegen RBB I punkten. Zwar fehlte auch hier ein Brett, aber wenn man oben dreimal gewinnt muss nur einer in der unteren Hälfte remisieren.

**B2 SV Justitia 1 0,5 : 5,5 Telestern 2**

102	Mickley	½ : ½	Meseck	201
106	Jasper	0 : 1	Schilly	203
107	Deike	0 : 1	Piotrowski	204
108	Gerigk	0 : 1	Fischer	205
111	Schattenhofer	0 : 1	Kleinwächter	206
112	Stich	0 : 1	Neumann	304

Telestern II punktet gross. Hinter dem Anker SF Meseck kommen die DWZ Unterschiede zur Geltung und die Siege rollen rein. Es wird wohl hartes Lehrgeld für den Neuling SV Justitia sein.

**C, 2. Runde**

SV Osrarn - 4er 3 0,5 : 3,5  
 Vattenfall/BSR - 4er 3 1,0 : 3,0  
 SG Bayer 2 2,5 : 3,5

**C, Vorschau 3.Runde**

SV Senat 4 Mi 30.11. 18.00 SG Bund 6 : Rolls Royce 1  
 RBB - 4er 2 Do 01.12. 18.00 RBB 2 - 4er : SG Bayer 2  
 Rolls Royce 1 Do 01.12. 17.00 SV Senat 4 : Vattenfall/BSR 3 - 4er

**C Saison 2016/17**

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	SV Senat 4 (A)	4	6,5:3,5	2	1	1	0
2	Rolls Royce 1	4	5,5:4,5	2	1	1	0
3	RBB - 4er 2 (A)	4	5,0:3,0	2	1	1	0
4	SG Bayer 2	1	5,5:6,5	2	0	1	1
5	Deutsche Bahn/BSW 5	1	3,0:3,0	1	0	1	0
6	Vattenfall/BSR - 4er 3 (N)	1	3,0:5,0	2	0	1	1
7	SG Bund 6	1	3,0:3,0	1	0	1	0
8	SV Osrarn - 4er 3	1	2,5:5,5	2	0	1	1
9	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

**C SV Osrarn - 4er 3****0,5 : 3,5****SV Senat 4**

Senat 4 besetzt drei von vier Brettern mit Elo

305	Riess	0 : 1	Idaczek	401	stärkeren Spielern und alle drei holen den vollen
308	Nehls	0 : 1	Stemmler	402	Punkt, obwohl an nur zwei Brettern tatsächlich
309	Schilling	- : +	Bockelmann	403	gespielt wurde. Mit dem Sieg übernimmt Senat
310	Merkel	½ : ½	Kohls	409	die Tabellenführung.

**C Vattenfall/BSR - 4er 3****1,0 : 3,0****RBB - 4er 2**

Zwei fast gleich starke Mannschaften treffen

301	Goldberg	0 : 1	Berchner	204	aufeinander. Doch der Sieger ist RBB, trotz der
302	Ruthenberg	½ : ½	Tresenreuter	205	beachtlichen Leistung des Schachfreundes Peter
303	Dobinski	0 : 1	Schmidt	207	Engel. Das heißt für RBB Aufstieg um zwei
304	Engel	½ : ½	Prinz	208	Tabellenplätze. Vattenfall und SV Osrarn tauschen
					ihre Tabellenplätze.

**C SG Bayer 2****2,5 : 3,5****Rolls Royce 1**

Die Mannschaft des Rolls Royce ist mit ELO-

202	Jansen	0 : 1	Merz	101	stärkeren Spielern besetzt und deshalb kann
203	Fröhlich	½ : ½	Bock	102	Bayer auch nur an Brett 6 den vollen Punkt für
205	Mahlkow	0 : 1	Schröter	104	sich verbuchen. Nun gibt es drei Mannschaften
207	Gohlke	0 : 1	Meiners	107	mit 4 Punkten und alle anderen haben einen
209	Landsfeld	+ : -	Woeller	109	Punkt
210	Althaus	1 : 0	Rochette	110	



## Das Achtelfinale des Mannschaftspokals 2016/17.

<b>EPA/ZIB</b>	<b>- BA Tempelhof</b>	<b>2,5:5,5</b>
0114 Sampels	- 0111 Pruvot	0:1
0107 Calamar	- 0106 IM Thiede	-:+
0113 Vollmann	- 0202 Düster	0:1
0111 Quintin	- 0107 FM Brustkern	0:1
0102 Godoj	- 0205 Petenev	1:0
0104 Winkler	- 0208 Neumann	1:0
0105 Martin	- 0302 Quast	½:½
0106 Giljamsse	- 0403 Bailliere	0:1

BAT hatte keine Mühe mit EPA, die nur zu siebent angetreten waren. Vier volle Punkte an den ersten vier Brettern waren schon mehr als die halbe Miete. Bailliere machten mit seinem Erfolg an Brett 8 alles klar. Auch die kreative Mannschaftsaufstellung hat EPA/ZI nichts genutzt.

<b>Deutsche Bahn/BSW</b>	<b>- Telestern</b>	<b>7,5:0,5</b>
0104 FM Kleeschätzky, Rainer	- 0201 Meseck	1:0
0201 Michel, Steffen	- 0106 Norris	1:0
0107 Schüttig, Rüdiger	- 0204 Piotrowski	1:0
0109 FM Dr.Baumbach	- 0205 Fischer	1:0
0208 Dr.Tetzlaff	- 0203 Schilly	1:0
0108 FM Kleeschätzky, Ralf	- 0304 Neumann	1:0
0204 Kuhne	- 0302 Kern	1:0
0409 Grunow	- 0301 Kathe	½:½

Telestern fuhr ohne Illusionen zum Match gegen die Bahn am Fernsehturm. Und die Gastgeber kannten kein Erbarmen. Michael Kathe konnte durch sein Remis an Brett 8 zwar die Höchststrafe eines 0:8 verhindern, aber an allen anderen Brettern mußte sich Telestern geschlagen geben.

<b>RBB</b>	<b>- Thales</b>	<b>5,5:2,5</b>
0102 Dr. Nuristani	- 0203 Dr. Starke	-:+
0103 Kersten	- 0106 Hoffmann	1:0
0105 Borchert	- 0204 Busch	1:0
0104 Britze	- 0304 Klevenow	½:½
0207 Schmidt	- 0306 Schopmans	½:½
0201 Schastok	- 0207 Schneider	1:0
0203 Doerbandt	- 0209 Slowinski	½:½
0208 Prinz	- 0308 Martens	1:0

Zum zweiten Mal in Folge zog RBB ins Viertelfinale des Pokals ein. Obwohl das erste Brett freigelassen wurde, gelang ein deutlicher Erfolg gegen Thales. Am Brett wurde keine Partie verloren – das war der Garant für den Erfolg. Auch wenn Thales nicht mit der besten Mannschaft angetreten war, ist der Sieg von RBB doch eine große Überraschung.

<b>SK Präsident Berl.W. 14:22</b>	<b>- TT/WiHeil</b>	<b>4,0:4,0</b>
0103 GM Meister	- 0102 FM Lerch	½:½
0105 IM Cladouras	- 0103 FM Reichmann	0:1
0107 FM Gruzman	- 0106 Gaerths	½:½
0111 Kolb	- 0107 FM Bachmann	0:1
0110 Dr.Schilar	- 0108 Gurack	1:0
0202 Müller	- 0202 Jurkatis	0:1
0203 Shapiro	- 0109 Schröder-Wildberg	1:0
0301 Jankulin	- 0207 Barnack	1:0

Der Titelverteidiger SK Präsident verabschiedete sich gleich in der ersten Runde aus dem Wettbewerb. Es war zwar „nur“ durch die Berliner Wertung, aber TT/WiHeil hatte sich den Erfolg durch zwei Siege und zwei Remis an den ersten vier Brettern redlich verdient.

<b>BVG Helmholtz</b>	<b>- Freilos</b>	<b>+ :-</b>
<b>SV Senat</b>	<b>- Freilos</b>	<b>+ :-</b>
<b>Gardez Robe</b>	<b>- Freilos</b>	<b>+ :-</b>

Da nur 13 BSGen für den Mannschaftspokal gemeldet hatten, gab es im Achtelfinale drei Freilose.  
Traurig, traurig, traurig.

**Ein etwas längerer Bericht zum Pokal-Achtelfinale aus Sicht der SV Osrarn:**

Das war einfach unglaublich – und es war noch nie vorher dagewesen! Nicht bei der SV Osrarn und auch nicht in der mittlerweile 43 Jahre währenden Geschichte des Mannschaftspokals der FV Schach! Aber der Reihe nach...

Am Montag um 10 Uhr vormittags hatten sich gerade einmal 5 Spieler gemeldet. Immerhin hatte ich dann am Abend 7 Spieler zusammen – das war ja schon einmal eine akzeptable Ausgangsposition. Am Dienstag um 14 Uhr war das Team dann komplett. Das hatte ich kaum mehr erwartet. Dann begann ich, mir ein paar Gedanken um die Aufstellung zu machen. Schließlich hatte ich drei Szenarien entwickelt die ich kurz mit den Anderen besprach. Ich entschied mich entgegen der Meinung der Anderen für Version 2 – mit den Worten: „Einer muß ja schließlich schuld sein, wenn es nicht klappt!“...

Nach Spielbeginn hieß es für Hildebrand erst einmal warten. Nach einer halben Stunde hatte er genug gewartet, denn sein Gegner war nicht erschienen und wir führten mit 1:0. Merkel verrechnete sich und verlor, auch Schilling konnte seine Partie nicht halten und so lagen wir mit 1:2 zurück. Alina Rath sorgte mit einem glatten Sieg über FM Thomas Heuer für den 2:2-Ausgleich. Ich mußte meine Partie gegen Frank König nach 35 Zügen aufgeben – 2:3. Eisermann egalisierte gegen Roth zum 3:3.

Jetzt spielten nur noch Segerberg und Schulz und es zeichnete sich langsam ab, daß es tatsächlich zu einem 4:4 mit Gleichstand in der Berliner Wertung kommen könnte. Deshalb bat ich unsere Spieler, die eigentlich schon gehen wollten, unbedingt zu bleiben, um bei einem eventuellen Blitz-Entscheid zur Verfügung zu stehen. FM Schulz gewann souverän gegen Schmidbauer – 4:3 für uns. Jetzt versuchte Tomas Segerberg in der letzten halben Stunde, das Remis gegen Ralf Schnabel zu erreichen. Aber der Druck von Schnabel wurde einfach zu stark.

**4:4. Alle Weißspieler hatten ihre Partien gewonnen. Damit auch Gleichstand in der Berliner Wertung: 18:18. Es mußte also erstmals in der Geschichte des Pokals der Blitzentscheid bemüht werden.**

Und jetzt wurden die Fragen gestellt. Und ich gab die Antworten.

„Was machen wir denn jetzt?“ „10-Minuten-Blitzpartien mit Farbwechsel in der gleichen Aufstellung.“ „Warum denn das?“ „Das steht so im Regelwerk.“ „Warum spielen wir keine 5-Minuten-Partien?“ „Im Regelwerk sind 10-Minuten-Partien festgelegt.“ „Können wir nicht lösen?“ „Das steht nicht im Regelwerk.“ „Aber von uns sind schon so viele nach Hause gegangen.“ „Das ist nicht unser Problem.“ Nach kurzer Zeit beruhigten sich die Gemüter.

Dann begannen die Blitz-Entscheidungsspiele.

Sechs Bretter waren (teilweise) besetzt. Von den Spielern an 7 und 8 war Niemand mehr da – diese Bretter wurden mit -:- gewertet. An Brett 4 & 6 gewannen wir kampfflos – 2:0 für uns.

Alina Rath erhöhte auf 3:0. Eisermann gelang es, vor den Fallen seines Blättchens gerade noch den letzten Bauern seines Gegners zu schlagen – Remis. 3,5:0,5 Der Sieg war unser! Schulz besiegte Schmidbauer ein zweites Mal und Tomas Segerberg, konnte sich auch im Blitz leider nicht gegen Ralf Schnabel durchsetzen.

Endstand des Blitzentscheids: 4,5:1,5 für die SV Osrarn.

<b>SV Osrarn</b>	<b>- SG Bund</b>	<b>4,0:4,0</b>	<b>Blitz-Entscheid:</b>	<b>4,5:1,5</b>
<b>Berl.W. 18:18</b>			0202 Segerberg - 0103 Schnabel	0:1
0202 Segerberg	- 0103 Schnabel	0:1	0102 FM Schulz - 0105 Dr.Schmidbauer	1:0
0102 FM Schulz	- 0105 Dr.Schmidbauer	1:0	0201 Rath - 0107 FM Heuer	1:0
0201 Rath	- 0107 FM Heuer	1:0	0305 Riess - 0204 König	+:-
0305 Riess	- 0204 König	0:1	0109 Dr.Eisermann- 0206 Roth	0,5:0,5
0109 Dr.Eisermann	- 0206 Roth	1:0	0309 Dr.Schilling - 0405 Baesecke	+:-
0309 Dr.Schilling	- 0405 Baesecke	0:1	0310 Merkel - 0211 Schilling	-:-
0310 Merkel	- 0211 Schilling	0:1	0212 Hildebrand - 0204 Kolbe	-:-
0212 Hildebrand	- 0204 Kolbe	+:-		

**Einzelmeisterschaft 2016 / 2017  
der Fachvereinigung Schach**

Paarungsliste der 3. Runde (23.11.2016)

Tisc	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis	At.
1	2.	Godoj, Veit	(1)	-	26.	Kleinwächter, Manfred	(2)	1 - 0	
2	3.	Feikes, Dr. Jörg	(1)	-	29.	Ollek, Karl-Heinz	(1)	1 - 0	
3	47.	Gall, Gerhard	(1)	-	11.	Korell, Klaus-Peter	(2)	0 - 1	
4	14.	Göhringer, Werner	(1)	-	30.	Kathe, Michael	(2)	-	(H)
5	49.	Öksüz, Anil	(1)	-	17.	Gall, Mike	(1)	-	(H)
6	5.	Trebbin, Dr. Wolfhard	( $\frac{1}{2}$ )	-	41.	Paris, Gerhard	( $1\frac{1}{2}$ )	1 - 0	
7	28.	Lösche, Wilfried	( $1\frac{1}{2}$ )	-	6.	Hankow, Bert-Jürgen	( $1\frac{1}{2}$ )	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
8	33.	Barnekow, Peter	( $1\frac{1}{2}$ )	-	7.	Hildebrand, Gerald	( $1\frac{1}{2}$ )	0 - 1	
9	9.	Mayer, Dr. Herbert	( $1\frac{1}{2}$ )	-	19.	Riess, Bernhard	( $\frac{1}{2}$ )	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
10	18.	Piotrowski, Roger	( $1\frac{1}{2}$ )	-	21.	Lasschuit, René	( $1\frac{1}{2}$ )	1 - 0	
11	1.	Artukovic, Adis	(1)	-	38.	Schröter, Dr. Jürgen	( $1\frac{1}{2}$ )	1 - 0	
12	31.	Mildenberger, Hans	(1)	-	4.	Eisermann, Dr. Daniel	(1)	0 - 1	
13	34.	von Schöning, Ulrich	(0)	-	10.	Grüner, Reinhard	(1)	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
14	12.	Bock, Günther	(1)	-	25.	Lange, Andreas	(1)	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
15	42.	Wendt, Wolfgang	(1)	-	13.	Küster, Manfred	(1)	0 - 1	
16	16.	Mersmann, Till	( $\frac{1}{2}$ )	-	27.	Belenkij, Juri	(1)	1 - 0	
17	22.	Kühnemann, Gunnar	(1)	-	32.	Heimes, Wolfgang	(1)	1 - 0	
18	8.	Hohn, August	( $\frac{1}{2}$ )	-	37.	Böttger, Bernd	( $\frac{1}{2}$ )	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
19	36.	Klaus, Dieter	( $\frac{1}{2}$ )	-	15.	Norris, Ray	( $\frac{1}{2}$ )	0 - 1	
20	20.	Bockelmann, Rolf	( $\frac{1}{2}$ )	-	39.	Linkermann, Walter	( $\frac{1}{2}$ )	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
21	44.	Häusler, Markus	( $\frac{1}{2}$ )	-	24.	Kühnlentz, Stephan	( $\frac{1}{2}$ )	0 - 1	
22	23.	Seeger, Thomas	(0)	-	43.	Kiechle, Friedrich	( $\frac{1}{2}$ )	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	
23	35.	Schulz, Manfred	( $\frac{1}{2}$ )	-	45.	Konuk, Serhat	(0)	+ - -	
24	40.	Warnest, Stefan	(0)	-	46.	Bremer, Helmut	(0)	1 - 0	
25	48.	Häusler, Jan	(0)	-	50.	spielfrei	(0)	+ - -	

**Einzelmeisterschaft 2016 / 2017  
der Fachvereinigung Schach**

Rangliste: Stand nach der 3. Runde (23.11.2016)

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSum
1.	Korell, Klaus-Peter	1792	TT / WiHeil	3	3	0	0	3	3½	9
2.	Piotrowski, Roger	1675	Telestern	3	2	1	0	2½	3½	9
3.	Hildebrand, Gerald	1912	SV OSRAM	3	2	1	0	2½	3½	8
4.	Artukovic, Adis	2074	SV Senat	3	2	0	1	2	4½	7
5.	Hankow, Bert-Jürgen	1925	SV Gardez-Robe	3	1	2	0	2	4½	7
6.	Kühnemann, Gunnar	1639	Thales	3	2	0	1	2	3½	7½
7.	Lösche, Wilfried	1602	SV Gardez-Robe	3	1	2	0	2	3	8½
8.	Küster, Manfred	1751	TT / WiHeil	3	2	0	1	2	3	8
9.	Mayer, Dr. Herbert	1857	SV OSRAM	3	1	2	0	2	3	8
10.	Godoj, Veit	1978	EPA / ZIB	2	2	0	0	2	3	7
10.	Kleinwächter, Manfred	1617	Telestern	3	2	0	1	2	3	7
12.	Feikes, Dr. Jörg	1972	BA Tempelhof	2	2	0	0	2	3	6
13.	Eisermann, Dr. Daniel	1966	SV OSRAM	3	2	0	1	2	2	8½
14.	Kathe, Michael	1568	Telestern	2	2	0	0	2	2	6
15.	Kühnlentz, Stephan	1621	SG BVG-Helmholtz	3	1	1	1	1½	4½	7
16.	Lasschuit, René	1652	EPA / ZIB	3	1	1	1	1½	4½	6½
17.	Schröter, Dr. Jürgen	1487	Rolls Royce	3	1	1	1	1½	3½	9
18.	Bock, Günther	1780	Rolls Royce	3	1	1	1	1½	3½	8
19.	Mersmann, Till	1685	TT / WiHeil	3	1	1	1	1½	3½	7½
20.	Barnekow, Peter	1551	Vattenfall / BSR	3	1	1	1	1½	3½	7
21.	Norris, Ray	1710	Telestern	3	1	1	1	1½	3½	6
22.	Grüner, Reinhard	1815	SV DeTeWe	3	1	1	1	1½	3	7½
23.	Trebbin, Dr. Wolfhard	1955	SG Bund	2	1	1	0	1½	3	6½
23.	Paris, Gerhard	1434	Rolls Royce	3	1	1	1	1½	3	6½
25.	Lange, Andreas	1619	TT / WiHeil	3	1	1	1	1½	2½	8
26.	Schulz, Manfred	1532	TT / WiHeil	3	1	1	1	1½	2	5
27.	Bockelmann, Rolf	1661	SV Senat	3	0	2	1	1	4½	7
28.	Gall, Gerhard	1314	TT / WiHeil	3	1	0	2	1	4½	6½
29.	Wendt, Wolfgang	1419	SV Allianz	3	1	0	2	1	4	6
30.	Göhringer, Werner	1727	SG Bund	1	1	0	0	1	4	2
31.	Linkermann, Walter	1468	Thales	3	0	2	1	1	3½	8
32.	Heimes, Wolfgang	1556	TT / WiHeil	3	1	0	2	1	3½	7
33.	Riess, Bernhard	1664	SV OSRAM	2	0	2	0	1	3½	5½
34.	Belenkij, Juri	1609	SK Präsident	3	1	0	2	1	3	7
34.	Mildenberger, Hans	1561	SG BVG-Helmholtz	3	1	0	2	1	3	7
34.	Warnest, Stefan	1467	BA Tempelhof	3	1	0	2	1	3	7
37.	Ollek, Karl-Heinz	1572	Deutsche Bahn/BSW	2	1	0	1	1	3	6
38.	Böttger, Bernd	1492	Berliner Volksbank	3	0	2	1	1	3	6
39.	Häusler, Jan	1277	TT / WiHeil	3	1	0	2	1	3	5
40.	Gall, Mike	1684	TT / WiHeil	1	1	0	0	1	3	4½
41.	Hohn, August	1912	SK Präsident	3	0	2	1	1	2½	8
42.	Kiechle, Friedrich	1416	SV Gardez-Robe	3	0	2	1	1	2½	6½
43.	Öksüz, Anil	1196	BSC Rehberge	1	1	0	0	1	2½	2
44.	von Schöning, Ulrich	1536	Berliner Volksbank	3	0	1	2	½	4	6
45.	Häusler, Markus	1407	TT / WiHeil	3	0	1	2	½	3	8
46.	Klaus, Dieter	1524	Telestern	3	0	1	2	½	3	6½
47.	Seeger, Thomas	1622	Thales	3	0	1	2	½	3	6
48.	Bremer, Helmut	1324	Deutsche Bahn/BSW	3	0	0	3	0	4	6½
49.	Konuk,Serhat	1346	BSC Rehberge	1	0	0	1	0	1½	2

**Einzelmeisterschaft 2016 / 2017**  
**der Fachvereinigung Schach**

Rangliste: Stand nach der 3. Runde (23.11.2016)

Selektion: Spieler mit höchstens DWZ 1700

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSum
1.	Piotrowski, Roger	1675	Telestern	3	2	1	0	2½	3½	9
2.	Kühnemann, Gunnar	1639	Thales	3	2	0	1	2	3½	7½
3.	Lösche, Wilfried	1602	SV Gardez-Robe	3	1	2	0	2	3	8½
4.	Kleinwächter, Manfred	1617	Telestern	3	2	0	1	2	3	7
5.	Kathe, Michael	1568	Telestern	2	2	0	0	2	2	6
6.	Kühnlentz, Stephan	1621	SG BVG-Helmholtz	3	1	1	1	1½	4½	7
7.	Lasschuit, René	1652	EPA / ZIB	3	1	1	1	1½	4½	6½
8.	Schröter, Dr. Jürgen	1487	Rolls Royce	3	1	1	1	1½	3½	9
9.	Mersmann, Till	1685	TT / WiHeil	3	1	1	1	1½	3½	7½
10.	Bamekow, Peter	1551	Vattenfall / BSR	3	1	1	1	1½	3½	7
11.	Paris, Gerhard	1434	Rolls Royce	3	1	1	1	1½	3	6½
12.	Lange, Andreas	1619	TT / WiHeil	3	1	1	1	1½	2½	8
13.	Schulz, Manfred	1532	TT / WiHeil	3	1	1	1	1½	2	5
14.	Bockelmann, Rolf	1661	SV Senat	3	0	2	1	1	4½	7
15.	Gall, Gerhard	1314	TT / WiHeil	3	1	0	2	1	4½	6½
16.	Wendt, Wolfgang	1419	SV Allianz	3	1	0	2	1	4	6
17.	Linkermann, Walter	1468	Thales	3	0	2	1	1	3½	8
18.	Heimes, Wolfgang	1556	TT / WiHeil	3	1	0	2	1	3½	7
19.	Riess, Bernhard	1664	SV OSRAM	2	0	2	0	1	3½	5½
20.	Belenkij, Juri	1609	SK Präsident	3	1	0	2	1	3	7
20.	Mildenberger, Hans	1561	SG BVG-Helmholtz	3	1	0	2	1	3	7
20.	Wamest, Stefan	1467	BA Tempelhof	3	1	0	2	1	3	7
23.	Ollek, Karl-Heinz	1572	Deutsche Bahn/BSW	2	1	0	1	1	3	6
24.	Böttger, Bernd	1492	Berliner Volksbank	3	0	2	1	1	3	6
25.	Häusler, Jan	1277	TT / WiHeil	3	1	0	2	1	3	5
26.	Gall, Mike	1684	TT / WiHeil	1	1	0	0	1	3	4½
27.	Kiechle, Friedrich	1416	SV Gardez-Robe	3	0	2	1	1	2½	6½
28.	Öksüz, Anil	1196	BSC Rehberge	1	1	0	0	1	2½	2
29.	von Schöning, Ulrich	1536	Berliner Volksbank	3	0	1	2	½	4	6
30.	Häusler, Markus	1407	TT / WiHeil	3	0	1	2	½	3	8
31.	Klaus, Dieter	1524	Telestern	3	0	1	2	½	3	6½
32.	Seeger, Thomas	1622	Thales	3	0	1	2	½	3	6
33.	Bremer, Helmut	1324	Deutsche Bahn/BSW	3	0	0	3	0	4	6½
34.	Konuk, Serhat	1346	BSC Rehberge	1	0	0	1	0	1½	2

**Einzelmeisterschaft 2016 / 2017**  
**der Fachvereinigung Schach**

Rangliste: Stand nach der 3. Runde (23.11.2016)

Selektion: Spieler mit höchstens DWZ 1555

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	G	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSum
1.	Schröter, Dr. Jürgen	1487	Rolls Royce	3	1	1	1	1½	3½	9
2.	Bamekow, Peter	1551	Vattenfall / BSR	3	1	1	1	1½	3½	7
3.	Paris, Gerhard	1434	Rolls Royce	3	1	1	1	1½	3	6½
4.	Schulz, Manfred	1532	TT / WiHeil	3	1	1	1	1½	2	5
5.	Gall, Gerhard	1314	TT / WiHeil	3	1	0	2	1	4½	6½
6.	Wendt, Wolfgang	1419	SV Allianz	3	1	0	2	1	4	6
7.	Linkermann, Walter	1468	Thales	3	0	2	1	1	3½	8
8.	Wamest, Stefan	1467	BA Tempelhof	3	1	0	2	1	3	7
9.	Böttger, Bernd	1492	Berliner Volksbank	3	0	2	1	1	3	6
10.	Häusler, Jan	1277	TT / WiHeil	3	1	0	2	1	3	5
11.	Kiechle, Friedrich	1416	SV Gardez-Robe	3	0	2	1	1	2½	6½
12.	Öksüz, Anil	1196	BSC Rehberge	1	1	0	0	1	2½	2
13.	von Schöning, Ulrich	1536	Berliner Volksbank	3	0	1	2	½	4	6
14.	Häusler, Markus	1407	TT / WiHeil	3	0	1	2	½	3	8
15.	Klaus, Dieter	1524	Telestern	3	0	1	2	½	3	6½
16.	Bremer, Helmut	1324	Deutsche Bahn/BSW	3	0	0	3	0	4	6½
17.	Konuk, Serhat	1346	BSC Rehberge	1	0	0	1	0	1½	2

## Die XVI. DMM vom 02. – 05. November 2016 in Dresden.

Zum zweiten Mal nach 2014 fand die DBMM in Dresden statt. Austragungsort war da Hotel Wyndham Garden in Dresden-Leubnitz. 35 Mannschaften hatte gemeldet, davon 8 Teams aus der FV Schach: BA Tempelhof 1, 2 & 3, Deutsche Bahn/BSW 1 & 2, SV Osräm 1 & 2 sowie erstmals Stern Ludwigsfelde. Das erst 2015 gegründete Team hatte die C-Klasse im Sturmflug hinter sich gelassen und wollte sich jetzt auch national beweisen. Ich greife nicht zu weit vor, wenn man dieses Vorhaben als gelungen bezeichnen kann.

Gleich in der 1. Runde kam es zum Berliner Duell zwischen Deutscher Bahn/BSW 1 und Stern Ludwigsfelde. Die Bahn gewann glatt mit 3,5:0,5, während die 2. der Bahn ein beachtliches 2:2 gegen Deutsche Post Bonn holte. Von den drei BAT-Mannschaften konnte nur BAT 1 gewinnen, die anderen verloren ihre Wettkämpfe. Während SV Osräm 2 gegen le-tex Leipzig verlor, gewann SV Osräm 1 gleich mit 4:0 gegen Transit Hamburg 2.



Das wurde in Runde 2 bestraft: da mußte SV Osräm 1 gleich gegen den mit vier Titelträgern gespickten Turnierfavoriten von UKA Meißen antreten. Mehr als ein achtbares 1:3 war da nicht drin. Als Ausgleich gewann die 2. Mannschaft der SV Osräm gegen Stern Stuttgart. Beide Teams der Bahn waren erfolgreich und ebenso Stern Ludwigsfelde gegen die Sparkassen-Versicherung Stuttgart 2, während alle drei BAT-Teams leider verloren.

In Runde 3 gewann Deutsche Bahn 1 gegen Baubehörde Hamburg mit 2,5:1,5, die 2. Mannschaft verlor gegen die Bahn Frankfurt/Main mit dem umgekehrten Resultat. Stern Ludwigsfelde und SV Osräm 2 verloren ebenfalls, während SV Osräm 1 ein 2:2 gelang. Ein Aufatmen gab es für BAT 1 nach dem glatten Sieg gegen Airbus Bremen. BAT 2 verlor erneut und BAT 3 war spielfrei und erreichte so einen kampflosen Sieg.

In der 4. Runde mußte auch die 1. Mannschaft der Deutschen Bahn Berlin gegen die Kollegen aus Frankfurt die Waffen strecken – 1,5:2,5 hieß es nach knapp 4 Stunden. BAT 1 ging gegen die Deutsche Post Bonn unter, BAT 2 spielte gegen Transit Hamburg 2 2:2-Unentschieden und die Dritte Mannschaft der Tempelhofer verlor gegen SV Osräm 2 mit 0,5:3,5. SV Osräm 1 trennte sich vom Europark Altenberg 2:2. Stern Ludwigsfelde war gegen Deutsche Bahn Berlin 2 mit 2,5:1,5 erfolgreich.

Die 5. Runde am Samstagmorgen hatte ein weiteres Berliner Duell im Spielplan: SV Osräm 1 gewann gegen Stern Ludwigsfelde mit 2,5:1,5. Deutsche Bahn 1 spielte 2:2 gegen RWE Essen, die 2. gewann hoch gegen Stern Stuttgart. BAT 1 unterlag Commerzbank Frankfurt 1, während BAT 2 gegen



Commerzbank 2 remisierte. BAT 3 gewann mit 2,5:1,5 gegen ADAC 2. Während die drei oberen Bretter remisierten, gelang an Sonja Mahler an Brett 4 der „Matchball“. SV Osram 2 spielte 2:2 gegen die Provinzial-Versicherung Münster.

In Runde 6 spielte die Deutsche Bahn zweimal 2:2: die Erste gegen Commerzbank 1 und die Zweite gegen SV Osram 2. SV Osram 1 unterlag knapp Vodafone Düsseldorf und immerhin zwei der BAT-Teams konnten gewinnen. Nur BAT 3 verlor gegen Stern Ludwigsfelde.

In der Schlußrunde am Sonntagmorgen trotzte die Deutsche Bahn 1 dem späteren Vizemeister AGI Frankfurt ein 2:2 ab, während die 2. Mannschaft gegen SV Osram mit 1,5:2,5 verlor. BAT 1 und Stern Ludwigsfelde trennten sich 2:2, BAT 2 war spielfrei und BAT 3 verlor. SV Osram 2 feierte einen hohen 3,5:0,5-Sieg gegen EPA München 2 und schloß so punkt- und brettgleich zur eigenen ersten Mannschaft auf.



In der Endtabelle hatte der neue Deutsche Meister UKA Meissen – angeführt von GM Jens-Uwe Maiwald (auf dem Bild rechts) drei Mannschafts-punkte Vorsprung auf seinen ärgsten Verfolger AGI Frankfurt. Den dritten Platz holte sich die Deutsche Post Bonn.

Auf Rang 6 fuhr die Deutsche Bahn/BSW 1 ein, das beste Berliner Team.

Bei den Brettwertungen konnten gleich vier Berliner Medaillen erringen:

<b>Dr. Stefan Kettenburg (BAT)</b>	<b>3. Platz Brett 2</b>
<b>Gerald Hildebrand ( SV Osram)</b>	<b>2. Platz Brett 4</b>
<b>Detlev Kuhne (Deutsche Bahn /BSW)</b>	<b>3. Platz Brett 5</b>
<b>FM Ralf Kleeschätzky (Deutsche Bahn /BSW)</b>	<b>1. Platz Brett 6</b>



Für den 81-Jährigen Gerald Hildebrand, zusammen mit Dr. Gerhard Schmidt (Europark Altenberg) der älteste Teilnehmer der XVI. DBMM, war die Silbermedaille natürlich ein besonderer Erfolg.

**Im kommenden Jahr wird die XVII. DBMM vom 2. bis 5. November 2017 in Berlin stattfinden. Die FV Schach e.V. freut sich darauf, zusammen mit ihrem Partner, dem Kultur- und Sportverein Berlin e.V., den Berliner Schachspielern nach 2006, 2009 und 2012 zum vierten Mal eine Deutsche Betriebsport-Mannschafts-Meisterschaft in der deutschen Hauptstadt zu veranstalten!**

# XVI. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Schach

Dresden vom 03. - 06. November 2016

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	Mannschaft	TWZ	Att	G	S	R	V	Man.Pkt	Brт.Pkt.	Buchh
1.	UKA GmbH & Co. KG	2326		7	7	0	0	14	23.5	63.0
2.	AGI Frankfurt	2291		7	5	1	1	11	18.0	65.0
3.	Deutsche Post Bonn	2193		7	4	2	1	10	18.0	54.0
4.	Bahn/BSW Frankfurt/M	2063		7	4	2	1	10	15.5	57.0
5.	R + V Versicherung	2122		7	4	1	2	9	18.0	60.0
6.	Dt. Bahn/BSW Berlin 1	2207		7	3	3	1	9	17.0	60.0
7.	Transit Hamburg 1	2040		7	4	1	2	9	16.0	44.0
8.	RWE Essen	2073		7	4	1	2	9	15.0	58.0
9.	Commerzbank Frankfurt 1	2140		7	3	2	2	8	18.0	54.0
10.	Europark Altenberg	1948		7	2	4	1	8	17.0	52.0
11.	SV Osram Berlin 1	2049		7	3	2	2	8	15.5	54.0
12.	SV Osram Berlin 2	1919		7	3	2	2	8	15.5	40.0
13.	le-tex GmbH Leipzig	2152		7	3	2	2	8	15.0	61.0
14.	Spark.-Vers. Stuttgart 1	2023		7	4	0	3	8	15.0	60.0
15.	EPA München 1	2067		7	2	4	1	8	14.5	50.0
16.	ADAC München 1	2016		7	3	2	2	8	14.5	48.0
17.	Vodafone	1935		7	4	0	3	8	12.5	54.0
18.	Ev. Kinderheim gGmbH	1910		7	2	3	2	7	14.5	59.0
19.	Baubehörde Hamburg 1	1985		7	3	1	3	7	14.5	47.0
20.	BA Tempelhof Berlin 1	1996		7	3	1	3	7	14.0	49.0
21.	SG Stern Ludwigfelde	1924		7	3	1	3	7	14.0	45.0
22.	Baubehörde Hamburg 2	1594		7	3	1	3	7	11.5	37.0
23.	Deutsche Bahn/BSW Berlin 2	1934		7	2	2	3	6	14.5	56.0
24.	BSG Westf. Prov.-Vers. e.V.	1956		7	2	2	3	6	14.5	44.0
25.	SV RAPID Unilever Hamburg	1825		7	3	0	4	6	14.0	44.0
26.	Commerzbank Frankfurt 2	1791		7	2	2	3	6	14.0	39.0
27.	BA Tempelhof Berlin 2	1781		7	2	2	3	6	13.0	41.0
28.	W & W Stuttgart	1757		7	2	2	3	6	11.5	49.0
29.	Transit Hamburg 2	1779		7	2	1	4	5	12.5	38.0
30.	EPA München 2	1807		7	2	1	4	5	12.0	50.0
31.	Spark.-Vers. Stuttgart 2	1665		7	2	0	5	4	12.5	39.0
32.	SG Airbus Bremen	1447		7	2	0	5	4	10.5	33.0
33.	BA Tempelhof Berlin 3	1540		7	2	0	5	4	10.0	37.0
34.	SG Stern Stuttgart	1659		7	2	0	5	4	9.0	42.0
35.	ADAC München 2	1415		7	1	0	6	2	9.0	36.0



## **Quo vadis FV Schach - Ausgabe 2016**

Vor einem Jahr habe ich im Schachexpress 57-1 schon einmal diese Frage gestellt – und seither hat sich leider nichts zum Positiven verändert.

Mittlerweile sind vier Blitzturniere mangels Beteiligung ausgefallen, für den Pokal haben nur 13 BSGen gemeldet, und bei der Mannschaftsmeisterschaft nehmen nur noch 56 Teams teil.

Auch die Personalsituation in den Gremien der Fachvereinigung hat sich trotz der Wahlen im Frühjahr dieses Jahres nicht verbessert. Trotzdem wird die FV Schach ihren Mitgliedern im Herbst 2017 ein weiteres Highlight bescheren: zum vierten Mal wird die DBMM in Berlin stattfinden. Ich kann nur der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß dies nicht der Schlußakkord sein wird, den der Verband intoniert.

Damit dies nicht eintritt, besteht dringender Handlungsbedarf gleich an mehreren Stellen!

Vor allem Anderen braucht der Spielausschuß unbedingt Verstärkung! Die Aufgaben können nicht weiter bewältigt werden, wenn Niemand bereit ist, das Amt des stellvertretenden Spielleiters zu übernehmen. Und selbstverständlich ist das eine Position, die Arbeit macht und die Freizeit kostet, die aber ein Ehrenamt ist und die nicht bezahlt wird. Es kann einfach nicht sein, daß die anfallenden Aufgaben auf immer weniger Schultern verteilt werden!

Wenn dazu noch die weiteren vakanten Posten besetzt werden könnten, wäre das schon einmal eine gute Arbeitsgrundlage für die nahe Zukunft.

Die zweite Baustelle ist natürlich die Anpassung der Statusregelung. Sollte der Druck von Seiten des Vereinsschachs erhöht werden, dann sehe ich die FV Schach nicht in der Lage, diesem standzuhalten. Und das „Worst Case“-Szenario eines Spielverbots für FV Schach-Mitglieder im BSV wäre schlichtweg existenzgefährdend. Es soll auch Niemand sagen, daß es „so schlimm schon nicht kommen wird“ – gerade im laufenden Jahr 2016 gab es weltweit einige Ereignisse, deren tatsächlichen Ausgang kein Experte vorausgesehen hat...

Es sind vier – bereits vor einem Jahr erläuterte - Möglichkeiten, die der Verband hat: „Back to the roots“ (nur noch Betriebsangehörige, langjährige Mitglieder werden diesen gleichgestellt), „No Rules“ (komplette Abschaffung), „Version 3“ (ein neuer Vorschlag aus dem Kreis der Mitglieder) und „Status Quo“ (Beibehaltung der aktuellen Regelung). Entscheidet sich die Mehrheit in der FV Schach für den „Status Quo“, dann kann ich das nicht weiter mittragen. In diesem Fall werde ich auf der HV 2018 nicht mehr kandidieren.

Für eine Anpassung unseres Regelwerks liegt die Zustimmung seitens des Deutschen Betriebssportverbandes vor. Von dieser Seite erhielt ich auch die Information, daß in vielen anderen Sportarten ähnlich strikte Regelungen schon lange abgeschafft wurden.

Es wäre mir zudem eine Freude, gemeinsam mit dem BSV für die Zukunft des Schachs in Berlin zu arbeiten anstatt sich im Streit aufzureiben. Die Zusagen dafür habe ich erhalten.

Ich lade deshalb die an der Zukunft der FV Schach interessierten Schachfreunde ein, am ersten „Runden Tisch“ am 14.12.16 um 16 Uhr (vor der 3. Runde der EM) im Clubhaus des BSC Rehberge (Afrikanische Str. 45, 12351 Berlin) teilzunehmen.

Mit sportlichem Gruß

Bernhard Riess

Spielleiter der FV Schach e.V.

## **13. Blitzschachturnier „Zwischen den Jahren“**

### **„Marcus Mejstrik - Gedenkturnier“**

Die SG BA Tempelhof-Schöneberg e.V. lädt zum Montag  
den 02. Januar 2017 ein.

#### **Spielort:**

Markgrafenstraße 10 - hinteres Gebäude, 12105 Berlin-Tempelhof

**Das Verzehren von mitgebrachten Speisen und Getränken ist wegen des vorhandenen Restaurant-Betriebes untersagt!**

#### **Ende der notwendigen Registrierung**

am Spieltag um 18:25 Uhr! Danach wird nur mit den anwesenden Spielern ausgelost und gespielt! Zur 2. Runde kann noch eingestiegen werden.

**Spielbeginn ist um 18:30 Uhr,**

#### **Spielmodus**

Wird nach der Teilnehmeranzahl festgelegt mindestens 15 Runden Schweizer System.

**Anmeldung telefonisch oder per eMail erbeten,**

am Spieltag nur nach Maßgabe noch freier Plätze, von 17:45 Uhr bis 18:25 Uhr!

**Kein Startgeld für BAT-Spieler!**

**Gäste zahlen 3 Euro für Sachpreise.**

Die Teilnehmerzahl ist auf **44** begrenzt!

#### **Voranmeldungen**

bei Peter Baranowsky bis zum **02.01.2017** erbeten:

eMail: [pbaranowsky@web.de](mailto:pbaranowsky@web.de)

**Telefon-Nummer : 3820 0633**

Handy: 0151 – 44 54 16 99 - Homepage: [www.sg-bat.de](http://www.sg-bat.de)